

**Niederschrift****über die 37. öffentliche Sitzung des Rates****am Montag, 26.05.2025****Sitzungsort:** Sitzungssaal, Rathaus, Goethestr. 51**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr**Sitzungsende:** 19:41 Uhr**Anwesend:**

Bürgermeister Späinghaus, Andreas  
2. stellv. Bürgermeister Henke, Jürgen  
Ratsmitglied Bathe, Kerstin  
Ratsmitglied Buchta, Manfred  
Ratsmitglied Franke, Udo  
Ratsmitglied Gester, Jana  
Ratsmitglied Hänel, Thorsten  
Ratsmitglied Holthaus, Andreas  
Ratsmitglied Jung, Peter  
Ratsmitglied Mycer, Sieglinde  
Ratsmitglied Plaßmann, Christoph  
Ratsmitglied Schürmann, Michael  
Ratsmitglied Warschun, Ole

1. stellv. Bürgermeister Middendorf, Dirk  
Ratsmitglied Akdeniz, Ali  
Ratsmitglied Böhme, Udo  
Ratsmitglied Busch, Dirk  
Ratsmitglied Gester, Florian  
Ratsmitglied Gierse, Marion  
Ratsmitglied Hermes, Friedhelm  
Ratsmitglied Jansen, Wilhelm  
Ratsmitglied Kuscmiersz, Nadine  
Ratsmitglied Ohrmann, Stefan  
Ratsmitglied Reiche, Veritas Freya  
Ratsmitglied Vidal Canas, Jan

**Von der Verwaltung:**

Frau Bleckmann	Frau Sirtutan
Herr Haarmann	Frau Wildenburg
Herr Hempel	Frau Ziese
Frau Kunze-Haarmann	Frau Brockhaus

BM Späinghaus eröffnet die Sitzung des Rates um 17.00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Rat gem. § 49 Abs. 1 GO NW beschlussfähig ist. Kein Ratsmitglied hat sich für einen Punkt des öffentlichen Teils der Sitzung befangen erklärt. Die Ratsmitglieder Bartke, Frick, Dr. Hermes, Hoffmann, Knoche, Schulte, Starbatty und Wäscher fehlen entschuldigt. Anträge auf Ergänzung oder Änderung der Tagesordnung des öffentlichen Teils liegen vor. Die Verwaltung beantragt, den Punkt 6 – Deutschlandticket – von der Tagesordnung abzusetzen, hier müssen noch Beratungen auf Kreisebene erfolgen. Weiterhin beantragt die Verwaltung den Punkt 8 – Neufassung von Kennzahlen und Zielen ab 2026 – von der Tagesordnung abzusetzen. Im Sozialausschuss ist kein Beschluss gefasst worden, der dem Rat vorgelegt werden kann. Die Verwaltung beantragt die Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Antrag der Deutsche Post AG auf Zulassung einer automatisierten Station in der Osemundstr. 6 in 58791 Werdohl hier: Herstellung des Benehmens (§ 17 Absatz 2 Postgesetz)“. Der Rat stimmt den Änderungen zu. Die Vorlage wird als Punkt 8 auf die Tagesordnung aufgenommen. Der Bürgermeister hat zu allen Punkten

Stimmrecht. Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert BM Späinghaus RM Reiche zur Geburt ihres Sohnes und überreicht Blumen und ein Buch.

## I. Öffentliche Sitzung

### **Punkt 1.) Ehrung eines Ratsmitgliedes**

BM Späinghaus ehrt RM Henke für 50 Jahre ununterbrochene Mitgliedschaft im Rat der Stadt Werdohl und überreicht zu diesem wirklich außergewöhnlichen Jubiläum einen Gutschein für einen „Werdohl-Ring“. Auch die SPD- und die WBG-Fraktion überreichen RM Henke Präsenten.

### **Punkt 2.) Bestätigung der Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 36. Sitzung des Rates am 07.04.2025**

RM Middendorf erinnert daran, dass RM Bartke das Thema „Fehlalarme in der Grundschule Kleinhammer“ angesprochen hat und der Bürgermeister hierzu einen Sachstand mitteilen wollte. BM Späinghaus antwortet, dass die Ausschreibung für die Brandwarnanlage zurzeit vorbereitet wird.

Die Richtigkeit der Niederschrift wird bestätigt.

### **Punkt 3.) Fragestunde für Einwohner/innen gemäß § 48 GO NW**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **Punkt 4.) Ausführung von Ratsbeschlüssen**

Der Rat nimmt Kenntnis.

### **Punkt 5.) Beanstandung eines Ratsbeschlusses gemäß § 54, Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)**

RM Ohrmann merkt an, dass der Bürgermeister in der letzten Sitzung hätte darauf hinweisen können, dass der von CDU- und WBG-Fraktion beantragte Beschluss für ein Wortprotokoll nicht rechtsgültig sei. Dann hätte die CDU-Fraktion nicht darauf bestanden. Er avisiert, dass die CDU-Fraktion möglicherweise für eine der nächsten Sitzungen eine Änderung der Hauptsatzung beantragen wird.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt, den Beschluss, für künftige Ratssitzungen ein Wortprotokoll zu erstellen aufzuheben, weil der Bürgermeister diesen gemäß § 54 Abs. 1 GO NRW mit Schreiben vom 13.05.2025 beanstandet hat.

### **Punkt 6.) Antrag 4 der WBG zum Haushalt 2024; Anpassung der Satzung der Stadt Werdohl über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen;**

RM Hänel äußert sein Unverständnis, dass durch die von der WBG-Fraktion in bester Absicht beantragte Anpassung der Satzung eine solche Welle ausgelöst wurde. Frau Wildenburg erklärt, dass der Verwaltung die Absicht der WBG-Fraktion sehr wohl bewusst ist, stellt aber klar, dass in jeder Satzung nur abstrakte Regeln für eine unbestimmte Anzahl von Fällen getroffen werden können. Zu konkreten Einzelfällen dürfen in Satzungen keine Aussagen getroffen werden. RM Ohrmann beantragt die Abstimmung ohne weitere Aussprache. Für RM Vidal Canas steht fest, dass die Änderung der Satzung lediglich eine Konkretisierung der

bisherigen Satzung darstellt und sich rechtlich nichts ändert. Daher wird die SPD-Fraktion der Satzungsänderung nicht zustimmen

Der Rat fasst mit 15 Jastimmen und 10 Gegenstimmen folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Werdohl über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen vom 29.12.2014.

#### **Punkt 7.)            Bezahlkarte für Geflüchtete**

RM Pläßmann fragt, wie hoch die Fallzahlen sind. Frau Bleckmann antwortet, dass es auf jeden Fall unter 100 Fälle betrifft, aber der Aufwand für die Verwaltung durch tägliche Diskussionen mit Einzelnen, sehr hoch wäre. RM Ohrmann ist verwundert, er habe gedacht, dass die Einführung der Bezahlkarte den Verwaltungsaufwand verringern sollte. Da dies lt. Aussage der Verwaltung nicht so ist, wird die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen. Er wird das Thema aber nicht aus den Augen verlieren, denn der eigentliche Zweck der Bezahlkarte, den Geldfluss ins Ausland zu verhindern, sei ja grundsätzlich richtig. RM Hänel kann zwar die Vorlage nachvollziehen, kündigt aber an, dass die WBG-Fraktion nicht zustimmen wird. RM Jung fügt hinzu, dass es Dienstleister gäbe, die den Verwaltungsaufwand abarbeiten. Frau Bleckmann entgegnet, dass es für NRW nur einen vorgeschriebenen Dienstleister gibt, dessen Kapazitäten natürlich auch begrenzt seien. Die Ratsmitglieder sind sich einig, dass die Verwaltung im nächsten Jahr eine neue Vorlage zur Entscheidung in den Sozialausschuss und den Rat bringt.

Der Rat fasst mit 22 Jastimmen und 3 Gegenstimmen folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Werdohl beschließt, zunächst von der Opt-Out Regelung Gebrauch zu machen und die Bezahlkarte somit bis auf weiteres nicht einzuführen.

#### **Punkt 8.)            Antrag der Deutsche Post AG auf Zulassung einer automatisierten Station in der Osemundstr. 6 in 58791 Werdohl hier: Herstellung des Benehmens (§ 17 Absatz 2 Postgesetz)**

Auf die Fragen der Ratsmitglieder Schürmann, Henke und Vidal Canas erläutert Frau Wildenburg, dass die Filiale der Post in Pungelscheid sehr eingeschränkte Öffnungszeiten hat, nämlich an zwei Nachmittagen in der Woche jeweils zwei Stunden. Dies kann natürlich nicht als angemessen betrachtet werden. Allerdings ist der Einfluss, den Rat und Verwaltung auf die Bundesnetzagentur nehmen können, sehr gering. Wenn der Rat die Benehmensherstellung verweigert, kann die Bundesnetzagentur ihre Pläne auch ohne dieses Benehmen realisieren. Frau Wildenburg schlägt vor, den Beschluss nicht zu verändern, aber sagt zu, die Formulierungen aus der Vorlage mit in die Stellungnahme aufzunehmen. Die Stellungnahme wird dem Rat in einer News zur Kenntnis gebracht.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Werdohl beschließt die Herstellung des Benehmens mit der Bundesnetzagentur bzw. Deutschen Post AG unter der Voraussetzung, dass die neue Poststation in der Osemundstraße 6 lediglich ein Zusatzangebot zu der Universalfiliale in der Burggrafenstr. 6 darstellt und diese nicht auf Dauer ersetzen soll.

#### **Punkt 9.)            Bekanntgaben und Anfragen**

**9.1** – RM Gester, F. fragt an, ob der Beschluss zu Punkt 6, die Satzung zu ändern, Auswirkungen auf das Versetaler Schützenfest am Pfingstsonntag habe. Frau Wildenburg antwortet, dass sie dem Schützenverein empfehle, schnellstmöglich einen Antrag auf

Sondernutzung zu stellen. BM Späinghaus ergänzt, dass er davon ausgehe, dass dies erledigt ist. RM Ohrmann merkt an, dass die Antwort auf die Anfrage also ein „Nein“ sei.

**9.2** – RM Jung fragt an, ob in der Gildestraße die Einbahnstraßenregelung für Radfahrer aufgehoben werden könne. BM Späinghaus sagt hierzu eine Protokollnotiz zu. *Protokollnotiz: In der Gildestraße werden voraussichtlich bis zum 06.06.2025 Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Um die Einrichtung einer Lichtsignalanlage und damit einhergehende Wartezeiten zu verhindern, wurde die Einbahnstraßenregelung angeordnet. Da die Restfahrbahnbreite ausreicht, wird zur Entlastung des Fahrradverkehrs das Zusatzzeichen 1022-10 „Radfahrer frei“ angebracht, sodass Fahrradfahrer die Gildestraße in beide Richtungen befahren können. Die Anbringung des Zusatzzeichens erfolgt bis zum 30.05.2025.*

**9.3** – RM Hänel gibt bekannt, dass er sich freut, dass die „Infopoints“ fertig sind. Er dankt der Verwaltung.

**9.4** – RM Hänel fragt an, wer sich um die Leerung der Strom- und Wasserautomaten am Westpark kümmert. Herr Hempel antwortet, dass die Automaten durch den städtischen Elektromeister gewartet werden. Ob dieser sich auch um die Leerung kümmert muss erfragt werden. Die Verwaltung wird eine Protokollnotiz fertigen. *Protokollnotiz: Für die Wartung und Leerung der Automaten am Westpark hat der Baubetriebshof einen Dauerauftrag der Abt. 2.1. Die Aufgaben werden federführend vom städtischen Elektromeister des Baubetriebshofes wahrgenommen.*

**9.5** – RM Henke fragt an, ob Straßen.NRW nicht eine unrichtige Beschreibung der Sperrung Kreisverkehr/Neuenrader Straße veröffentlicht habe. Es sei von der „Brüderstraße“ die Rede, diese sei jedoch von der Baustelle weit entfernt. BM Späinghaus erklärt, dass der Fußweg von oben zur Fußgängerampel „Neuenrader Straße“ wohl zur „Brüderstraße“ gehöre, die sei der Bevölkerung aber nicht bekannt. Er bittet, die in der Sitzung anwesende Vertreterin der örtlichen Presse um eine Erklärung in der Zeitung.

**9.6** – RM Henke fragt an, ob es richtig sei, dass im Bereich dieses Fußweges Risse in der Fahrbahn seien. Die Verwaltung wird dies überprüfen.

**9.7** – RM Henke gibt bekannt, dass die Verwaltung darauf achten möge, dass die Beschilderung von Straßenbaustellen richtig sei.

**9.8** – RM Akdeniz fragt an, ob bei der Neumarkierung von Parkbuchten in der Brüderstraße vor der VHS mindestens drei Buchten vergessen worden seien. Die Verwaltung wird das überprüfen.

#### **Punkt 10.) Fragestunde für Einwohner/innen gemäß § 48 GO NW**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **Punkt 11.) Festlegung der Punkte, über die in den nächsten Sitzungen berichtet werden soll**

Es werden keine Punkte festgelegt.

Andreas Späinghaus  
Bürgermeister

Andrea Brockhaus  
Schriftführerin